

Projekt 27 Evaluierung & De-Institutionalisierung: Wie verändern sich Wünsche, Lebens-Umwelten und auch Organisationen.

Vortrag von Anna-Hauser-Oppelmayer von der Fach-Hochschule Kärnten in einfacher Sprache

Im Vortrag geht es um ein Forschungs-Projekt.

Das Forschungs-Projekt hat die Fach-Hochschule Kärnten mit der Lebenshilfe Kärnten gemacht.

Ein Forschungs-Projekt ist, wenn eine bestimmte Sache in einem bestimmten Zeit-Raum genau untersucht oder angeschaut wird.

Wie hat das Forschungs-Projekt ausgeschaut?

Das Forschungs-Projekt hat von Juni 2024 bis April 2025 gedauert.

Im Projekt gab es:

- Fokus-Gruppen
Eine Fokus-Gruppe ist eine Gruppe von Menschen, die über ein bestimmtes Thema redet.
In diesem Fall über die Veränderungen in der Lebenshilfe Kärnten.
- Interviews
Bei einem Interview stellt eine Person Fragen zu einem Thema.
Eine andere Person antwortet auf die Fragen.
- Dokumenten-Analyse
Bei einer Dokumenten-Analyse wird ein Text ganz genau untersucht.
Es werden Informationen aus dem Text herausgenommen.
- Beobachtung
Bei einer Beobachtung schaut eine Person in einem bestimmten Moment zu.

Beim Forschungs-Projekt wurden die Veränderungen in der Lebenshilfe Kärnten untersucht.

Es wurde geschaut:

Welche Möglichkeiten, Gefahren und Schwierigkeiten gibt es durch die Veränderungen.

Interviews

Es hat insgesamt 31 Interviews gegeben.

Bei diesen Interviews wurden 35 Personen befragt.

Das heißt: Es gab auch Interviews mit mehreren Personen.

In den Interviews wurden Führungs-Kräfte und Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Kärnten befragt.

Im Vortrag geht es um die wichtigsten Veränderungen der Lebenshilfe Kärnten.

Veränderungen

Wenn sich die Arbeit in der Lebenshilfe verändert, verändern sich die Aufgaben der Assistenz-Nehmer*innen und der Mitarbeiter*innen.

Durch inklusive Klein-Unternehmen verändern sich

- Regeln und Gesetze, an die man sich halten muss
- die Art, wie gearbeitet wird
- die Anzahl der Stunden, die gearbeitet wird
- die Aufgaben und Rollen der einzelnen Personen
- und manchmal auch die Ziele der Arbeit

Alter der Assistenz-Nehmer*innen

Die Assistenz-Nehmer*innen der Lebenshilfe Kärnten werden immer älter.

Für ältere Assistenz-Nehmer*innen braucht es neue Angebote.

Damit die Angebote passen, müssen viele Dinge berücksichtigt werden.

Die Lebenshilfe Kärnten braucht also neue Angebote, die auch für die Zukunft passen.

Zugleich müssen vorhandene Angebote erhalten bleiben.

Neue Ziele

Durch die Inklusiven Klein-Unternehmen verändern sich die Ziele.

Die Veränderungen bemerkt man

- an neuen Rollen
- Veränderungen in der Sprache
- in der Kommunikation

Kommunikation heißt:

Wie Menschen miteinander reden und miteinander umgehen.

Aber auch wie die Lebenshilfe Kärnten sich in der Öffentlichkeit zeigt.

- In der Dokumentation

Dokumentation heißt:

Die Aufgaben und das Verhalten von Assistenz-Nehmer*innen werden aufgeschrieben.

Was sind die Ergebnisse?

Mitarbeiter*innen sind unsicher.

Die Assistenz-Nehmer*innen müssen sich erst an die neuen Rollen gewöhnen.

Das ist bei der Untersuchung herausgekommen.

Die Mitarbeiter*innen finden die Veränderungen gut.

Sie finden auch, dass die Veränderungen notwendig sind.

Für die Mitarbeiter*innen ist die Lebenshilfe Kärnten jetzt moderner.

Die Mitarbeiter*innen finden die Veränderungen trotzdem schwierig.

Bei der Untersuchung wurden viele neue Möglichkeiten für die Lebenshilfe Kärnten herausgefunden.

Es wurden aber auch Gefahren und Schwierigkeiten gefunden.

Die Lebenshilfe Kärnten muss genau auf die Gefahren und Schwierigkeiten achten.

Steuerungs-Gruppe

Es gab eine Steuerungs-Gruppe.

In der Steuerungs-Gruppe waren Führungs-Kräfte, Mitarbeiter*innen und Selbst-Vertreter der Lebenshilfe Kärnten.

Die Steuerungs-Gruppe hat sich wichtige Themen und Ziele aus den Ergebnissen überlegt.

Das waren zum Beispiel:

- mehr Mitsprache-Möglichkeiten für Assistenz-nehmer*innen
- über die Unsicherheiten der Mitarbeiter*innen soll gesprochen werden
- Personen-Zentrierung auch bei Mitarbeiter*innen

Das heißt:

Die Bedürfnisse und Stärken der Mitarbeiter*innen sind wichtig.

- Nach den vielen Veränderungen ist eine Pause notwendig.

Ergebnis vom Forschungs-Projekt

Neue Projekte bei denen Assistenz-Nehmer*innen mitmachen können, sind wichtig für die Lebenshilfe Kärnten.

Es ist auch wichtig, dass alle mitreden können.

Dadurch werden der Zusammenhalt und das Vertrauen in die Lebenshilfe Kärnten besser.

Es wurden viele wichtige Informationen gesammelt:

- Wie sehen die Teilnehmer*innen verschiedene Dinge?
 - Welche Meinungen haben sie?
 - Wovor haben die Teilnehmer*innen Angst?
 - Welche Sorgen haben sie?
- Und was macht ihnen Freude?

Mit diesen Informationen können Veränderungen besser geplant werden.